



**Nachhaltigkeit
Schutz
Resilienz**

**solid UNIT Impulse für
die 18. Wahlperiode BW**

**solid
UNIT**

DAS NETZWERK FÜR DEN
INNOVATIVEN MASSIVBAU



solid-unit.de

Impulse für die 18. Wahlperiode BW

Zielvorgaben statt Wegbeschreibungen

Es sollten Ziele statt Wege vorgegeben werden. Nur so entstehen die benötigten Räume für Planerinnen und Planer, die für die jeweiligen Bauwerksanforderungen optimalen Baustoffe und Techniken im Hinblick auf CO₂-Einsparung, Klimaresilienz und Ressourcenschonung zu wählen. Auch für Ausführende sollte eine größere Flexibilität bei Einhaltung der Zielvorgabe geschaffen werden.

Einfach und erleichtert bauen

Bauprozesse und Bauwerke sollten mit einfachen und robusten Konstruktionen und Techniken auskommen - ohne unnötige Komplexität. Projekte können so schneller, effizienter und ressourcenschonender entstehen.

Klimaresilienz

Eine stärkere Fokussierung auf die Resilienz von Bauwerken und Infrastruktur gegenüber Sonnen-☀️ einstrahlung, Hitze, Feuchtigkeit und Starkregen-🌧️ ereignissen ist nötig. Nur so können Schäden und Sanierungskosten gering gehalten werden.

Kreislaufwirtschaft

Für nachhaltiges Ressourcenmanagement ist eine funktionierende Kreislaufwirtschaft grundlegend. Der Einsatz von Recyclingbaustoffen / Sekundärbaustoffen muss, unter Berücksichtigung der regionalen Verfügbarkeiten, erhöht und die Nutzung von diesen Baustoffen von Beginn an mitgedacht werden. Eine klare Definition des Abfall-Endes sowie eine klare Regelung zu Nebenprodukten sind hier unumgänglich.

Lebenszyklusanalyse

Die Lebenszyklusanalyse ist das entscheidende Kriterium zur Nachhaltigkeitsbewertung eines Bauwerks. Erst unter Berücksichtigung von Erstellung inkl. Transport, Betrieb und „End of Life“ kann ein aussagekräftiges Urteil bezüglich der CO₂-Bilanz eines Gebäudes getroffen werden. Auch die natürliche Recarbonisierung, also die Eigenschaft mineralischer Baustoffe, CO₂ während der Nutzungsphase aufzunehmen, sollte erfasst werden.

Vereinfachtes und innovationsförderndes Vergaberecht

Um dringend notwendige Innovationen im Bereich nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen zu fördern, gilt es, im Vergaberecht eine direkte Leistungsbeschreibung von Innovationen durch den Auftraggeber zu ermöglichen.

Förderfähigkeit im Zuwendungsrecht

Die Verwendung emissionsreduzierter Grundstoffe muss im Zuwendungsrecht als förderfähig verankert sein, um Rechts- und Planungssicherheit zu gewährleisten. Für die Berücksichtigung von klima- und ressourcenschutzrelevanten Material- und Verfahrenseigenschaften in Ausschreibungen und Vergaben bedarf es der Festlegung klarer Standards.

Ökobilanzierungssystem

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) sollte als ordnungsrechtliche Anforderung eingeführt werden, ohne eine einseitige Bevorzugung bestimmter Baustoffe. Mineralische Baustoffe leisten durch ihre Langlebigkeit, Recyclingfähigkeit und Recarbonisierung einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Klimabilanz von Gebäuden. Diese Effekte müssen in der Ökobilanzierung vollständig anerkannt werden, um eine technologieoffene und faire Bewertung aller Bauweisen zu gewährleisten.

Serielle, modulare und systemische Bauweisen

Modularität und Serienfertigung bieten Potenziale, nicht nur in der Beschleunigung des Bauprozesses, sondern auch bei Kostenkontrolle, Ressourcenschonung und Minimierung des Arbeitsaufwands auf der Baustelle. Bei der Betrachtung der Baukosten gibt es jedoch sehr viele Aspekte zu berücksichtigen. Projektbezogen kann auch zukünftig eine traditionelle Verarbeitung von Massivbaustoffen kostengünstig sein.

In Lebensräumen denken

Wir müssen die Lebensräume der Menschen als Ganzes betrachten, um wirkungsvolle Konzepte für Gebäude zu entwickeln. Der Fokus muss weg von der Energieeffizienz, hin zur Materialeffizienz. Hierbei geht es um möglichst passive, naturbasierte Lösungen zum Heizen und Kühlen.

Innovationsförderung

Um das CO₂-Einsparungspotenzial im Bausektor maximal auszuschöpfen und die Klimaresilienz von Bauwerken zu sichern, müssen Forschungsprojekte gefördert und politische Anreize für nachhaltige Produktion, Produkte und Bauweisen geschaffen werden. Wir brauchen deutliche Hinweise auf innovative Baustoffe, im Sinne von grünen Leitmärkten, um die notwendige Transformation zügig voranzubringen.

solid
UNIT



Kontakt:
zuschlag@solid-unit.de